

Fachkraft für Metalltechnik

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Berufstyp	Anerkannte Ausbildungsberufe
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	Jeweils 2 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Montagetechnik
- Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Umform- und Drahttechnik
- Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Zerspanungstechnik

■ Was macht man in diesen Berufen?

Fachkräfte für Metalltechnik stellen Bauteile, Baugruppen oder Konstruktionen aus Metall her. Sie bearbeiten Metallteile mit unterschiedlichen Verfahren und montieren sie.

Die Aufgaben von Fachkräften für Metalltechnik der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe - je nach Fachrichtung - überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch (Einfache) Berufsbildungsreife, Berufsreife, Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule, Erster (allgemeinbildender) Schulabschluss) oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. bei der Bearbeitung der Werkstücke bzw. Bauteile und -gruppen)
- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Umformen und Trennen von Blechen, Rohren oder Profilen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Überwachen der Produktionsprozesse)
- Technisches Verständnis (z.B. für das Einstellen von CNC-Maschinen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben und Tragen schwerer Bauteile)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. zum Bearbeiten von Werkstücken; technisches Zeichnen)
- Physik (z.B. beim Beurteilen von Werkstoffeigenschaften und Zuständen)
- Mathematik (z.B. zum Berechnen des Materialbedarfs und zur Ermittlung von Maßtoleranzen)



■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 682 bis € 1.338
- 2. Ausbildungsjahr: € 805 bis € 1.372

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

